

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dr. Georg Pfaff, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Über das Massenauftreten der Tagfalter *Ap. crataegi* L. und *Ch. dorilis* Hufn. im östlichen Fichtelgebirge.

Von Rich. Fischer, Selb (Bayer. Ostmark).

Habe die diesbezüglichen Artikel über den Baumweißling in unserer Ent. Zeitschrift mit großem Interesse verfolgt. *Aporia crataegi* L. verzeichnete unsere Heimatfauna bis jetzt nur in einem einzigen Stück. Mein Freund EMIL F. fing ein ♂ am 13. 6. 38 im Waldgebiet der Hänsellohe. Konnte es gar nicht glauben, bis ich das Belegstück sah. Am 23. 6. 40 machte ich eine Sammeltour ins Egertal und sah bei der Mündung des Lausenbaches in die Eger das erste und später auf einer Waldwiese unweit des Stauwerkes Leupoldshammer das zweite Stück von diesem ungestümen Flieger. Am 30. 6. 40 befand ich mich auf einer Radtour zum großen Kornberg. Hinter Oberweißenbach in der Nähe der Bernsteinmühle flog zu meiner Überraschung der Baumweißling in großer Anzahl im dortigen Wiesengrund. Mein elfjähriger Sohn begrüßte mit lautem Hallo jedes neu auftauchende Stück. Leider achtete ich nicht auf ♀♀ und so habe ich nur 3 ♂♂ in meiner Sammlung. Einige Falter ließ ich wieder fliegen, da dieselben beschädigt waren, auch eingerissene Flügel hatten. Auf einer Waldwiese am Fuße des großen Kornbergs flog ebenfalls *Ap. crataegi* in Anzahl. Ein Stück nahm ich mit 2 Fingern von einer Distelblüte, ließ es aber wieder fliegen. Am 6. 7. 40 sah ich bei der Lohmühle bei Selb die letzten Stücke. Einsetzendes schlechtes Wetter verhinderte dann in der Folge weitere Beobachtungen. Jedenfalls steht fest: der Baumweißling flog 1940 erstmalig auf allen Fangplätzen unseres Gebietes in großer Anzahl. Es ist aber nicht der einzige Neuling. So tritt seit 1939 *Ch. dorilis* Hufn. in 2 Generationen häufig auf. Ebenso flog er 1940 überall in unserem Sammelgebiet sehr häufig. Es ist ausgeschlossen, daß ich in dreißigjähriger intensiver Sammel-

tätigkeit diesen Falter übersehen hätte. Erfolgt nun diese Einwanderung aus den entomologisch günstigeren Gebieten des Egerlandes oder des südlichen Fichtelgebirges? Leider haben wir hier zu wenig Sammler, um diese Fragen zu klären. Erwähnen möchte ich zum Schluß, daß auch die kleine Hornkrautbunteule *Hel. tenebrata* 1940 in einer bis jetzt nicht beobachteten Häufigkeit auftrat. Auf einer windgeschützten Waldwiese bei Längenau beobachtete ich am 25. 5. 40 einen ganzen Schwarm dieses tagfliegenden Eulchens.

Beiträge zur Formicidenfauna Potsdams.

Von E. Griep, Potsdam.

Die ersten mir bekannten Veröffentlichungen über die Formiciden Potsdams und seiner näheren Umgebung stammen von dem Potsdamer Entomologen Prof. WANACH aus den Jahren 1907 und 1910 (vgl. Berl. Entom. Zeitschrift, Bd. 52, Jahrg. 1907, und Bd. 55, Jahrg. 1910). Nach dem Ableben von WANACH vergingen etwa dreißig Jahre, in denen eine Untersuchung der Ameisenfauna in diesem Gebiete ruhte. Erst im Jahre 1934 nahmen Herr AUEL und einige Zeit später auch ich die Beobachtungen dieser interessanten Unterordnung der *Hymenoptera* wieder auf. Die Ergebnisse — hierbei wurde indessen nicht nur Potsdam und Umgebung, sondern die gesamten bekannten märkischen Funde berücksichtigt — fanden ihren Niederschlag in den Veröffentlichungen von AUEL: »Verzeichnis der in der Mark Brandenburg beobachteten Formiciden« (Märk. Tierwelt Bd. 3, Heft 1/2, Berlin 30. 10. 37). Parallel zu den Beobachtungen in Potsdam wurden von mir in den Jahren 1937 und 1938 auch Untersuchungen der Formicidenfauna in Bellinchen a. d. Oder vorgenommen, über die ich zusammenfassend in der Märk. Tierwelt (Bd. 4, Heft 2/3) berichtete.

Aber auch in den folgenden Jahren wurden immer wieder neue interessante Beobachtungen gemacht, über die nachfolgend kurz berichtet werden soll.

Camponotus caryae Fitch ssp. *fallax* Nyl. Das Auftreten dieser Ameise, die von WANACH im Potsdamer Gebiet noch nicht beobachtet worden war, konnte erstmalig im Jahre 1936 in Geltow bei Potsdam festgestellt werden. Man wird daher davon ausgehen können, daß das Tier erst in den letzten Jahren in das Gebiet eingedrungen ist, da die Art ein so typisches Aussehen hat, daß sie von WANACH, der sich sehr intensiv mit den Ameisen beschäftigt hat, bestimmt nicht übersehen worden wäre, ebenso wie sie auch AUEL und mir bestimmt schon früher aufgefallen wäre. Überraschenderweise wurden seit 1936 noch folgende Fundorte im Arbeitsgebiet des Entomologischen Vereins zu Potsdam festgestellt, die ein Vordringen in Süd-Nord-Richtung erkennen lassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Richard

Artikel/Article: [Über das Massenauftreten der Tagfalter *Ap. crataegi* L. und *Ch. doris* L. im östlichen Fichtelgebirge 137-138](#)